

schine, alle Ökonomen, Technologen und Konstrukteure in den Kampf um die Realisierung des Planes „Neue Technik“ mit ein. Dazu war eine Massenbewegung notwendig. Wir fanden sie in der Bewegung „Mein Siebenjahrplan“. Wir erreichten damit im Jahre 1960, daß 11 336 Werk tätige unseres Betriebes nach persönlichen Siebenjahrplänen arbeiteten, die einen ökonomischen Nutzen von über 3 Millionen DM auswiesen. Die Genossen in den Leitungen der

um die Qualität, um die Senkung der Selbstkosten und für die gesellschaftliche Arbeit außerhalb der Arbeitszeit im NAW.

1961 führen wir diese Bewegung weiter. Die Parteiorganisation orientiert dabei jetzt stärker auf die Lösung der Aufgaben aus dem Plan „Neue Technik“. Der Plan „Neue Technik“ ist noch etwas Neues. In unserem Betrieb standen die Genossen an der Spitze des Kampfes bei der Überwindung der hier aufgetretenen ideologischen Hemmnisse. Solche Meinungen:

W/S/M



VEB Carl Zeiss IEN4

DER SCHEINWERFER

Betriebszeitung der Belegschaft / Herausgegeben von der Betriebsparteiorganisation der SED

3. Jahrgang 13. April 1961 Nr. 14

Wieviel Material sparen

Durch sozialistische Gemeinschaftsarbeit höhere Materialausnutzung
KDT-Arbeitsgruppe Materialverbrauchsnormen arbeitet Maßnahmeplan aus
Alle helfen mit

Der Verbrauch an Material, sei es Grund- oder Hilfsmaterial, bezogene Teile oder Normteile in der Konstruktion, der Technologie oder in den Werkstätten, muß noch stärker beeinflußt werden. Es ist bekannt, daß nach Erscheinen des offenen Briefes der ZK der SED zur Materialeinsparung ein Plan ausgearbeitet wurde, der die Einsparung von 700 000 DM im vergangenen Jahr vorsah. Erreicht haben wir 125 278 DM

Dennoch sind unsere Möglichkeiten noch nicht ausgeschöpft. Besonders die Konstruktion und die Technologie können den Materialverbrauch noch günstiger beeinflussen. Alle Reservieren aufzusparen und für uns nutzbar zu machen, ist Sinn und Zweck des Planes für 1961. Gegenwärtig ausgearbeitet wird unser Motto lautet: Weniger Späne — Weniger Material.

Dieser Plan hat nicht nur eine technische und ökonomische, sondern auch eine große politische Bedeutung. Je mehr wir uns überlegen, auf improduktionsabhängige Materialien zu verzichten, desto eindeutiger ist unsere Antwort an die Bonner Handelsstörer, desto kontinuierlicher wird unser Produktionsprozeß.

Wie sollen wir vorgehen?

Wir schlagen vor, in Verbindung mit den Sektionen der KDT in den Betriebsleitungen sowie den Partei- und gesellschaftlichen Organisationen die einzelnen Aufgaben zu fixieren und der Haupttechnologie einzureicher. Dort werden sie in einem Maßnahmeplan zusammengefaßt, der wiederum Bestandteil des TOM-Planes ist und entscheidend zur Erfüllung des Planes Neue Technik beitragen wird. Dabei sollte berücksichtigt werden:

Forschung, Entwicklung und Konstruktion

Vermeidung überhöhten — Passungsloosen — Toleranzen Ausweitungen

der Ausschuß durch Arbeitsfehler angeschlossen ist. Wenn wir hier einen Durchbruch erzielen, so bedeutet dies nicht nur eine erhebliche Materialeinsparung, sondern auch einen enormen Zeitgewinn. Durch die Materialorganisation muß die Unterstützung der Partei auf den Produktionsberatungen eine tatsächliche Auseinandersetzung mit

Worte

Die sensationellen ersten der Sowjetunion

Die Betriebszeitung „Der Scheinwerfer“ unterstützt in Wort und Bild die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zur Durchsetzung des Planes der Neuen Technik. Unter der Losung „Weniger Material — weniger Späne“ will die Arbeitsgruppe „Materialverbrauchsnormen“ der Betriebssektion der KDT in diesem Jahr Materialien von einer Million DM einsparen.

Initiativen KDT

ti!!äg

Gewerkschaft und der Massenorganisationen, in den sozialistischen Arbeitsgemeinschaften und Brigaden standen dabei an der Spitze. „Mein Siebenjahrplan“, das ist heute ein Begriff im Werk, der viele tausend Menschen in Bewegung gebracht hat, sei es in der Qualifizierung, im Kampf

„Wir haben doch schon immer planmäßig nach der neuen Technik gearbeitet“, oder „Schön wieder ein Plan mehr“ u. ä. können nicht durch allgemeine Phrasen überwunden werden. Ihnen muß anschaulich, beharrlich und überzeugend entgegengetreten werden.